

Check der Krankenakte bei Verbeamtung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. September 2020 12:42

Vielleicht nicht für die Verbeamtung, aber für die Krankenkasse.

WENN du wirklich den Weg über Krankenschein gehen willst (der Personalrat kann auch dein Recht auf Urlaub unterstützen und durchboxen. Polizist oder so wirst du wohl kaum sein, also wenn es nicht lebenswichtige Gründe gegen den Urlaub gibt: durchsetzen), aber: wenn, dann sag dem Arzt ganz klar und deutlich, dass er nirgendwo etwas mit "Müdigkeit" oder so vermerken darf. Eine solche "Müdigkeit" kostet mich fast 100 Euro im Monat. JEDEN Monat. Bis zum Lebensende.

Also: KEINE Diagnose, auch kein Verdacht mit einem F in der Ziffer. F-Diagnosen (alles im psychischen Bereich) sind KO-Kriterium für die Privatversicherung, auch wenn es nur eine Müdigkeitsphase ist (da gibt es Fatigue und (chronische) Erschöpfung. Habe ich irgendwann netterweise in einem Winter nach einer doppelten Korrekturphase bekommen. Also grippig, hustend oder was auch immer...